
Ford-Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich

Seit Anfang September läuft bei den Ford-Werken wieder der weltweite Ehrenamtsmonat „Global Caring Month“, bei dem der Automobilhersteller seine Beschäftigten aufruft, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. In Deutschland stehen dieses Jahr 37 Projekte auf der Agenda, die von 574 Beschäftigten noch bis Oktober umgesetzt werden.

Das mit Abstand größte und traditionsreichste Projekt sind Besuche mit Senioren, Flüchtlingen oder benachteiligten Kindern im Kölner Zoo. Dieses Jahr meldeten sich mehr als 80 Ford-Freiwillige für dieses Projekt, bei dem die Gäste für den Tagesausflug von zu Hause abgeholt und wieder bis zur Haustür begleitet werden. In einem anderen Projekt arbeiten die behinderten Bewohner eines Kölner Caritas-Heimes gemeinsam mit zwölf Freiwilligen von Ford an der Neugestaltung der Außen- und Gartenanlage. Ebenfalls am Europasitz des Automobilherstellers rekultivieren im Kölner Norden 40 Beschäftigte eine große Brachfläche und machen sie nutzbar.

In Bergisch Gladbach werden rund 20 Ford-Mitarbeiter die Ferienbetreuung für sozial benachteiligte Kinder unterstützen. In Bonn beackerten 39 Beschäftigte das Außengelände der „Grüne Spielstadt Bonn“. Dabei wurden natürliche Kunstobjekte frei- und auch ein Sumpfgelände angelegt.

Der Kölner Autobauer beteiligt sich auch finanziell. Die Stiftung Ford Fund unterstützt im September und Oktober allein in Deutschland 19 der Projekte zusätzlich mit rund 62 000 US-Dollar (knapp 53 000 Euro). Beim „Global Caring Month“ investieren weltweit Tausende von Ford-Beschäftigten mehr als eine Million Stunden für ehrenamtliche Projekte in 50 Ländern. Insgesamt werden 600 Projekte auf sechs Kontinenten umgesetzt.

Ford in Deutschland stellt seine Beschäftigten für ehrenamtliches Engagement bis zu zwei Tage pro Jahr bezahlt von ihrer eigentlichen beruflichen Tätigkeit frei. Die ehrenamtlichen Einsätze finden in den unterschiedlichsten Bereichen statt: Projekte für Flüchtlinge oder im Bereich Kultur, Natur-, Tier- oder Umweltschutz, aber auch Aktivitäten mit Kindern oder Senioren. So engagieren sich jedes Jahr rund 1000 Beschäftigte sozial, ökologisch oder kulturell. Insgesamt haben sich seit Beginn der „Community Involvement“-Initiative im Mai 2000 mehr als 15 000 Beschäftigte in 225 000 Stunden gemeinnützig engagiert. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Zum „Global Caring Month“ von Ford gehört auch ein Besuch im Kölner Zoo mit Senioren, Flüchtlingen oder benachteiligten Kindern.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford